

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XV. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

XV. AVENTIURE

WIE ZE WORMZE WIDERSAGET WART.

885. An dem vierden morgen zwên und drizec man 820
 sach man ze hove rîten; dô wart ez kunt getân
 Gunther dem vil rîchen, im wære widerseit:
 von lûge erstuonden frouwen diu allergrœzisten leit.
886. Urloup si gewonnen, sie solden für gân, 821
 unt jâhen, daz si wâren die Liudegêres man,
 den ê dâ hete betwungen diu Sifrides hant
 unt in ze gîsel brâhte in daz Gunthêres lant.
887. Die boten er dô gruozte und hiez si sizzen gân. 822
 ir einer sprach dar under: 'herre, lât uns stân,
 unz wir sagen diu mære, di iu enboten sint:
 jâ habt ir ze vînde, daz wizzet, manic muoter kint.
888. Iu widersaget Liudegast unde Liudegêr, 823
 den ir dâ wilên tâtet diu gremlichen sêr,
 die wellent zuo ziu rîten mit her in dizze lant.
 do begunde zürnen Gunther, als ob ez wære im unbekant.
889. Man hiez die trügenære zen herbergen varn. 824
 wie kunde sich Sifrit dô dâ vor bewarn,
 er oder ander iemen, daz si truogen an?
 daz wart sider in selben ze grôzem leide getân.
890. Der künic mit sinen friunden rûnende gie, 825
 Hagene von Tronege in nie geruowen lie.
 noch hêten ez gescheiden genuoge skûniges man;
 dô ne wolde Hagene nie des râtes abe gân.
891. Eines tages Sifrit si rûnende vant, 826
 dô begunde vrâgen der helt von Niderlant:
 'wie gêt sô trûrekliche der künic unt sine man?
 daz sol ich immer rechen, hât im iemen iht getân.'

XV. Anentur wie widersagte luedegast und luediger vonn praunnhilden lûge auf Seivrides tode a. 885,1. an] in a. vierzig a. 3. dem chunig Gunther dem wâr a. 4. von frauenn lug erstunden die a. 886,3. [da] aB. diu] des a. 4. daz] des a. 887,4. maneger aN. 888,2. tatent C. diu] vil a. 3. [mit] a. 889,1. ze herberge aD. 2. [er] a. 890,1. mannen und freuten a. 2. geruowen] geraunen a. 3. des chuniges a. 4. abestann a. abgestan J. 891,2. von] aus a. 4. [ich] a. rechenn mein hant a. und hat a.

885,2. daz wart dô. 3. [vil]. 4. erwuohsen. wuohs den A. grôzer jâmer unde leit A. 886,1. daz si für solden gân. 2. siz BA. [die] BA. 3. [diu] A. 4. gisle bræhte A. in daz] in A. (in Lachm.) 887,2. [ir] A. 3. gesagen mære. 888,2. [diu] gremlichiu A. 4. der künec begunde zürnen dô er diu mære bevant. 889,1. die meinræten. 2. kunde] möhte. davor dô A. 3. si dô. 4. sider] sid. 890,4. woldet. 891,1. si Sifrit. 3. gât BA. 4. sol] hilf. im] in JA.

892. Dô sprach der küene Gunther: 'mir ist von schulden leit, 827
 Ludegast unt Ludegêr die hânt mir widerseit,
 si wellent offenliche rîten in mîn lant.'
 dô sprach der degen küene: 'daz sol diu Sifrides hant 828
 893. Wol nâch iuvern êren mit vlîze understân; 828
 ja getuon ich den degenen, als ich hân ê getân:
 ich gelege in wüeste ir bürge unt ouch ir lant,
 ê daz ich erwinde; des si mîn houbet iuwer pfant.
 894. Ir unt iuwer recken ir sult hie bestân, 829
 unt lât mich zuo zin rîten mit den unt ich hie hân; *die*
 daz ich iu gerne diene, daz lâz ich iuch gesehen.'
 dô begunde im Gunther dar umbe grôz genâde jehen.
 895. Dô schicten si die reise mit den knechten dan: 830
 Sifride unt sinen degenen ze sehen ez was getân.
 dô hiez er sich bereiten die von Niderlant:
 die ûzerwelten degene die suohten strîtlich gewant.
 896. Dô sprach der herre Sifrit: 'mîn vater Sigemunt, 832
 ir sult hie belîben; ich kum in kurzer stunt, *Pras*
 gît uns got gelücke, her wider an den Rîn;
 ir sult bi dem künige hie vil vrœliche sîn.'
 897. Diu zeichen si an bunden, alsô si wolden dan; 833
 dô wâren dâ genuoge Gunthêres man,
 di ne wessen niht der mære, wâ von ez was geschehen;
 man mohte grôz gesinde dô bi Sifride sehen.
 898. Ir helm unt ouch ir prünne si bunden ûf diu marc; 834
 dô wolde von dem lande vil manic reeke starc.
 dô gie von Tronege Hagene, dâ er Kriemhilde vant,
 unt bat im geben urloup, si wolden rûmen daz lant.
 899. 'Sô wol mich,' sprach dô Kriemhilt, 'daz ich ie gewan den man, 835
 der mînen lieben friunden sô tar vor gestân,
 alsô mîn herre Sifrit tuot den friunden mîn,
 des muoz ich hôhes mutes,' sprach diu küniginne, 'sîn.

892,3. wellent nu C. 4. küene] Seifrid aD. diu] des a. 893,1. [wol] a. 2. [ge] tun a.
 ê hân aDA. 3. ir purge inn wueste d. 894,1. hie stille stan a. 2. unt] die aD.
 3. [ge] sehn aN. 895,2. degenen] mann a. 4. ir streit gewant a. 896,3. und geit
 mir a. 897,2. des G. 899,2. tar so a.

892,1. [der] A. [[die]] habent. 3. wellen JA. 4. [diu] A. 893,1. Nâch allen
 iuvern. 2. ich tuon noch. ich in ê hân A. 3. lege A. 894,1. [ir] sult hie heim
 bestân. 2. unt] die. [hie] hân. 3. sehen. 4. von mir sol iwren vinden daz wizzet
 leide geschehen. 894,5—8 fehlt Ca.

[830] 'Sô wol mich dirre mære' sprach der künic dô,
 als ob er ernsliche der helfe wære vrô
 in valsche neig im tiefe der ungetriwe man.

dô sprach der herre Sifrit, ir sult kleine sorge hân.

895,2. den sinen [degenen]. sehene DA. 4. [[die]] Sifrides recken. [die] suohten.
 896,1. herre] starke. vater mîn her S. A. 3. ich kum] wir komen. 898,2. sich be-
 reite von dem lande manic riter starc. 4. unt] er JA. 899,1. Sô] Nu. fehlt A.
 [dô]. den man gewan A. 2. sô wol. [ge] stân A. 3. also A. mîn her A. 4. muoz] wil.

- 827 900. Vil lieber friunt Hagene, nu gedenket an daz, 836
 daz ich iu gerne diene unt nie noch wart gehaz;
 des lāzet mich geniezen an mīnen lieben man:
 828 ern sol des niht engelten, hab ich Prūnhilde iht getān.
901. Daz hāt mih sīt gerouwen, sprach daz edel wip; *schinle* 837
 ouch hāt er sō zerblouwen dar umbe mīnen lip,
 daz ich ie beswārte ir mit rede den muot,
 daz hāt vil wol errochen der helt küene unde guot.
- 829 902. Ir werdet wol gefriunde her nāch disen tagen; 838
 Kriemhilt, liebiu frouwe, jā sult ir mir sagen,
 wie ich iu mūge gedienen an Sifride iwerm man;
 daz tuon ich, frouwe, gerne, baz ihs niemen en gan. *gānen*
- 830 903. Ich wār ān alle sorge, sprach daz edel wip, 839
 daz im niemen nāme in sturme sīnen lip,
 ob er niht volgen wolde sīner übermuot, *muot*
 sō wār ouch immer sicher der helt küene unde guot.
- 832 904. Dō sprach aber Hagene: frouwe, habt ir wān, 840
 ob man in mūge versēren, ir sult mich wizzen lān,
 mit wie getānen listen ich daz sūl understān.
 833 ich wil im ze huote immer riten unde gān.
905. Si sprach: du bist mīn māg, sam bin ich der dīn, 841
 ich bevilhe dir mit triuwen den holden wine mīn,
 daz du mir behūetest den mīnen lieben man.
 si seit im kundiu mære, daz bezzer wære verlān.
906. Si sprach: mīn man ist küene, dar zuo starc genuoc: 842
 dō er den lintrachen an dem berge sluoc,
 dā batte sich in dem bluote der recke vil gemeit,
 dā von in sīt in stürmen nie dehein wāfen versneit.
- 835 907. Idoch sō hān ich sorge, swenn er in sturme stāt, 843
 unt vil der gērschūzze von recken handen gāt,

901.2. [ouch] er hat a. 4. gerochen aDJ. 902.1. gefreundet a. 4. ich ez a.
 engan N.] gan Ca. 903.1. ān *fehlt C.* 3. sīnem aD. 4. küene] schon a. 904.2.
 versēren a.] versenden C. versniden N. 905.2. den lieben wirt mein a. 906.2. lind-
 trakchen a. erslug a. 3. badet a. 907.1. [sō] a. so er a.

900.1. [vil] A. er Hagene A. [nu]. 2. iu] in A. noch nie. 3. lāzzet BD.] lāt JA.]
 lāz Lachm. mīnen CA.] mīnem. 901.3. daz ich ir (ich iz B, ichz A.) ie gereite, daz
 ir beswart (besweret ir B, beswārte im A.) den muot JBA. 4. helt] degen. 902.1.
 Er sprach, ir. gefriunde] versūenet. 3. dienen JA. 4. gerne frouwe. 903.1. sprach
 dō DA. 2. ieman. 3. wolde volgen. 4. [ouch]. helt] degen. 904.1. Vrowe, sprach
 dō Hagne, und habet ir des wān. 2. ob] daz. 3. ich daz sūl] sol ichz. stēn: gēn.
 905.1. sam] und B.] sō A. 2. mit triuwen] uf triuwe A. holden D.] lieben JB. wine B.]
 vriedel D, herren J. — man den lieben mīn A. 3. wol. du wol behūetest mir den lieben
 man A. 4. diu [vil A.] bezzer wāren. 906.2. lintrachen B, lintracken DJ, lint-
 drachen A. 3. dā] dō D.] jā A. badete. 4. nie *hinter* wāfen. 907.1. Idoch bin ich
 in sorgen. sturme DJ.] strite BA. 2. recken] helde D, helden BJ, helde A. hande.

- daz ich dâ verliese den mînen lieben man:
 hey, waz ich grôzer leide dicke umbe mînen friunt hân!
908. Ich meld ez ûf genâde, vil liber friunt, dir, 844
 daz du dine triuwe behaldest ane mir;
 dâ man dâ mac verhouwen den mînen lieben man,
 daz lâz ich dich wol hâeren, dëst ûf genâde getân.
909. Dô von des trachen wunden vlôz daz heize bluot, 845
 unt sich dar inne badete der küene recke guot,
 do gēhafte im zwischen herten ein lindenblat vil breit;
 dâ mac man in verhouwen. des ist mir sorgen vil bereit.
910. Dô sprach der ungetriuwe: 'ûf daz sîn gewant 846
 næt ir ein kleinez zeichen mit iuwer selbes hant,
 wâ ich in süle behüeten, daz ich daz mûge verstân.'
 si wânden helt dô vristen, ez was ûf sînen tôt getân.
911. Si sprach: 'mit kleinen sîden næ ich ûf sîn gewant 847
 ein tougenlichez criuze, dâ sol, helt, dîn hant
 den mînen man behüeten, soz an die herte gât,
 unt er in starken stürmen vor sînen vîanden stât.'
912. 'Daz tuon ich,' sprach dô Hagene, 'vil liebiu frouwe mîn.' 848
 dô wânde ouch des diu frouwe, ez solde ir frum sîn:
 dâ mite was verrâten der vil küene man.
 urloup nam dô Hagene, dô gie er vræliche dan.
913. Waz er ervarn hête, bat im sîn herre sagen. 93
 'müget ir die reise wenden, sô suln wir rîten jagen;
 ich hân nu gar diu mære, wie ich in gewinnen sol;
 müget ir nu daz gefüegen.' 'daz tuon ich,' sprach der künic, 'wol.'
914. Des küniges ingesinde was allez wol genuot. 849
 ich wæn, immer recken deheiner mër getuot
 sô grôzer meinræte, sô von im ergie,
 dô sich an sîne triuwe Kriemhilt diu künigin verlie.

907.4. [dicke] umb meinen lieben freunde ich hann a. 908.2. wrhalten wellest a.
 4. [wol] wissen a. das ist a. 909.3. bebhaft a. hertzen a. 4. das ist mein sorge
 allermaist a. 910.2. [ir] a.D.A. 4. si wannt den recken vristen a. 912.2. [des] a.A.
 3. was] wart a. 913.1. waz J. was a, daz Cd. revarn C. sagen] tragen a. 3. [nu]
 a.N. 4. gefüege C. 914.2. recken Ca, recke N. 3. naintät a. sam a. 4. küniginne
 Ca, kunigin JA.

907.4. leide] sorge BA. umb Sifriden. 908.4. [wol]. 909.2. recke] ritter BA.
 I u. 2 in A: do von des draken bluote sich der riter guot; daraus Lachmann 2a. dô
 badete in dem bluote ohne Handschrift. 3. dô viel im zwischen die herte BJ. der
 herte A. 4. versniden. des hân ich sorge unde leit A. 910.1. sprach von Troneje
 Hagene. 3. süle] mûge. 3b. sô wir in sturme (stürmen A.) stân. 4. [dô]. 911.3.
 [den] A. 4. swenne er in den stürmen. 912.2. ir] im. 3. dô was dâ mite verrâten
 der Kriemhilde man. 913 nur CaJd. 2. dâ wil ich die reise wenden: wir suln
 rîten jagen Jd. Nach 913 folgt in d die Strophe 923, die aber auch an ihrer Stelle
 steht. 914.2. nimmer A. 3. grôze. 4. diu schæne künegin verlie.

915. An dem dritten morgen mit tûsint siner man 850
 reit der herre Sifrit vrœliche dan;
 er wände, solde rechen siner friunde leit.
 Hagene im reit sô nâhen, daz er geschouwet diu kleit.
916. Als er gesach daz pilde, dô schiet er tougen dan, 851
 die sagten ander mære, zwêne siner man:
 daz vride haben solde Gunthêres lant;
 si hête der herre Liudegêr zuo dem künige gesant.
917. Wie ungerne Sifrit dô hin wider reit, 852
 ern getæte sküniges vînden eteslichiu leit!
 wande in vil kûme erwanden die Gunthêres man;
 dô reit er zuo dem künige; der wirt im danken began;
918. 'Nu lôn iu got des willen, friunt Sifrit, 853
 daz ir sô willeclîchen tuot des ich iuch bite;
 daz sol ich immer dienen, als ich von rehte sol:
 vor allen minen friunden sô getrouwe ich iu wol.
919. Nu wir der hereverte ledic worden sîn, 854
 sô wil ich jagen rîten von Wormez über den Rîn,
 unt wil kurzewîle zem Otenwalde hân,
 jagen mit den hunden, als ich vil dicke hân getân.
920. Allen minen gesten den sol man daz sagen, 855
 daz ich vil fruo rîte; die mit mir wellen jagen,
 daz si sich bereiten: die hie wellen bestân
 hofschen mit den frouwen, daz si mir liebe getân.'
921. Dô sprach der herre Sifrit in hêrlichem site: 856
 'swenne ir jagen rîtet, dâ wil ich gerne mite.
 sô sult ir mir lîhen einen suochman
 unt eteslichen bracken, sô rîte ich mit iu in den tan.'
922. 'Bedurfet ir iht eines?' sprach der künic ze hant, 857
 'ich lîh iu, welt ir, viere, den wol ist bekant
 der walt unt ouch die stîge, swâ diu tier hin gânt,
 die iuch urwîse nâch uns rîten niht en lânt.'

915,3. er solt aN. 918,3. sol] will aDJ. 919,2. uber [den] a. 920,2. reiten a.
 3. [be]stan a. 4a fehlt a. 922,1. icht ains prak a, niht C. 3. tiere hine C. wahin die
 tier gant a. 4. die euch gar unweise nach reitten nicht enwant a.

915,1. Des anderen morgens. 2. vil vrœlichen. 3. siner] der sinen. 916,2.
 andriu. 3. mit vride solde beliben daz Guntheres lant. 4. und si hete Liudgêr.
 917,2. er enhete è gerochen siner vriunde leit. 3. wân in der reise erwanden vil kûme
 Gunthers man A. 4. er reit A. 918,1. friunt her Sifrit. 4. für alle mine friunde A.
 sô fehlt A. 919,2b. bern unde swin. 3. hin ze dem wælschen (J. Waschem B,
 waskem A, wasigen D, Wasethen d.) walde, als ich vil dicke hân. 4. daz hete ge-
 rîten Hagne der vil ungetriwe man. 920,1 [den] BA. daz nu A. 2. ich welle fruo
 rîten, wellen mit mir BA. 3. si sich BD.] sich die JA. wellen hie A. 4. hübschen DA.
 daz si lîep mir getân A. 921,1. herre] starke. in] mit. 2. ritet] wellet A. 4. ete-
 lichen A. 4b. sô wil ich rîten in den tan. 922,1. Welt ir niht nemen einen. (Lachm.
 niwan für nemen). 3. [hin] A. 4. die iuch niht vürewise (A, für wise RD, aus der
 weyse d.) wider heim (A, zen herbergen B.) rîten lânt.

923. Dô die vil ungetriuwen ûf geleiten sînen tôt,
 si wistenz al gemeine; Gîselher unt Gêrnôt
 wolden niht jagen rîten; ine weiz durch welhen nit,
 daz si in niht en warnden: idoch erarneten siz sit.

XVI. AVENTIURE

WIE SIFRIT ERMORT WART.

924. Gunther unt Hagene die recken vil balt 859
 lobten mit untriuwen ein pîrsen in den walt;
 mit ir scharpfen gèren si wolden jagen swîn,
 pern unde wisende, waz mohte küeners gesîn?
925. Dâ mite reit ouch Sifrit in vrœlichem site. 860
 herrenliche spîse die fuorte man in mite.
 xzeinem kalten brunnen nâmens im den lip,
 daz het gerâten Prûnhilt, des künic Gunthêres wip.
926. Dô gie der degen küene, dâ er Kriemhilde vant; 861
 ez was nu ûf gesoumet sîn edel pîrsgewant,
 unt ander der gesellen; si wolden über Rîn:
 dô ne dorfte Kriemhilde leider nimmer gesîn.
927. Die sînen triutinne die kust er an den munt: 862
 'got lâze mich dich, frouwe gesehen noch gesunt,
 unt mich diu dînen ougen; mit holden mâgen dîn
 soltu kurzewîlen: ine mac hie heime niht gesîn.'
928. Do gedâhtes an diu mære, si ne torst ir niht gesagen, 863
 dâ von si Hagen ê vrâgte: dô begunde klagen
 diu edele küniginne, daz si ie gewan den lip;
 dô weinte âne mâze des küenen Sifrides wip.
929. Si sprach zuo dem recken: 'lât iuwer jagen sîn, 864
 mir troumte hînte leide, wie iuch zwei wildiu swîn

923,2. alle einam a. 3. si wolden a. 4. en warenten C, warenten J. enwarden a.
 926,2. [nu] aD. 3. der] sein a. 4. do pedarft a. 928,2. [ê] a. 4. massen a.

922,5—8. alle ausser Ca [858]:

Dô reit zuo sinem wibe der riter vil gemeit
 schiere hete Hagene dem künige geseit
 wie er gewinnen wolde den tiwerlichen degen,
 sus grôzer untriuwe solde nimmer man gepflegen.

923 fehlt ABD. 2. al geliche. 924,4. waz kunde A. 925,1. hêrlichem (êr-
 lichem A.) site. 2. maniger hande spise. 3. zuo eime AJ. verlôs er sid den lip.
 4. [des] A. 926,2. ez] dô. 3. ander] ouch A. sîn und siner gesellen. 4. nimmer leider.
 927,1. Sine A. [die]. 3. diu dînen] ouch dîne A. 4. [hie] A. 928,1. dâhtes. sagen.
 2. diu si [dâ] Hagenen sagete. 4. küenen] herren. daz vil wunderschoene wip A.